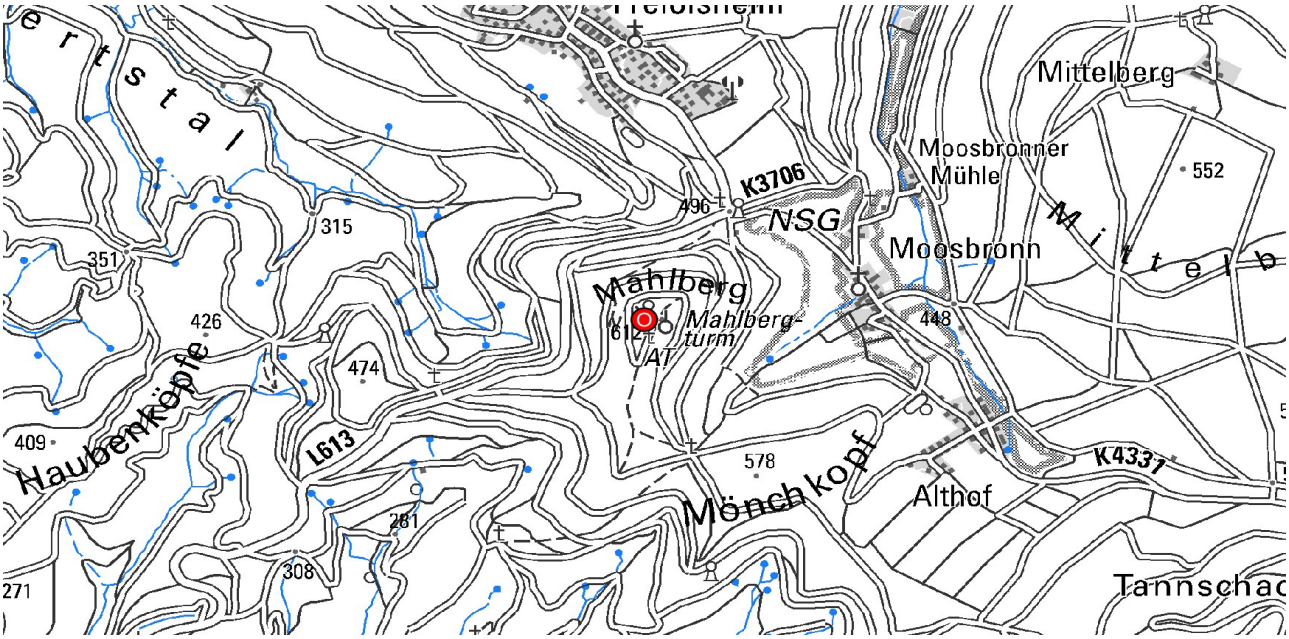
Mahlbergturm bei Malsch



Der Mahlbergturm südöstlich von Malsch

Auf dem Mahlberg (612 m ü. NHN) nordöstlich von Gaggenau-Michelbach wurde als Ersatz eines Vorgängerturms von 1896 ein neuer Aussichtsturm errichtet. Dieser 1966 eingeweihte Turm besteht ganz aus Beton, ist rund 30 m hoch und erlaubt von seiner Aussichtsplattform eine umfassende Sicht in die Rheinebene, zu den Vogesen, zum Pfälzer Wald, in den Kraichgau sowie zum Odenwald und Stromberg. In der näheren Umgebung sind große Teile des Nordschwarzwalds und dessen Abdachung nach Norden gut zu überblicken. Im Nordosten und Osten blickt man über die bewaldeten, von Rodungsinseln durchsetzten Hochflächen, die vom Oberen Buntsandstein gebildet werden und vom Moosalb- und Albtal zerschnitten sind. Die Gipfelbereiche des Mahlbergs und der südöstlich anschließenden Berge (Tannschachberg, Mauzenberg) werden vom Mittleren Buntsandstein gebildet. Sie sind tektonisch herausgehoben und durch die Bernbacher Verwerfung von den Hochflächen im Osten getrennt.

In südwestlicher Richtung ist der Talausgang des Murgtals bei Gernsbach und Gaggenau mit dem angrenzenden, von Rotliegend-Sedimenten gebildeten Berg- und Hügelland zu sehen. In der Ferne sieht man die Hornisgrinde und den Merkur bei Baden-Baden. Im Süden blickt man bis weit in das Murgtal oberhalb von Forbach hinein, wo die Buntsandstein-Schichtstufe über den tiefer gelegenen Rücken und Hängen aus Forbach-Granit zu sehen ist.

Weiterführende Links zum Thema

- wikimedia 360°-Panorama
- Aussicht vom Mahlberg-Turm bei Gaggenau
- Mahlbergturm bei Gaggenau

Datenschutz

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau

Cookie-Einstellungen

Barrierefreiheit

Quell-URL (zuletzt geändert am 15.05.25 - 14:53):https://lgrbwissen.lgrb-bw.de/geotourismus/ausgewaehlte-aussichtspunkte/schwarzwald/mahlbergturm-bei-malsch